

UV: vorherrschende Kompetenz	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
1 Eigene Meinung formulieren	Miteinander sprechen (Kap. 2) - eigene Meinungen formulieren und sie sie in Ansätzen strukturiert vertreten (6) - Kommunikationsstörungen erkennen und Korrekturen vorschlagen (8) - Diskussionen konstruktiv gestalten (9 und 10)	- Formulieren eigener Meinungen und Argumente (4) - Formen appellativen Schreibens in Vorlagen erkennen und bewerten (5) - einfache appellative Texte verfassen (Klassenregeln/ Diskussionsregeln) (5)	- argumentative Sachtexte, Romanauszug und Geschichten mit argumentativem Schwerpunkt (3)	- die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation erkennen (1)
2 Untersuchung der Bildung von Wörtern	- gestaltend sprechen (11)	- Komposita und Synonyme bilden und kreativ verwenden - gehört eigentlich zum Kompetenzbereich "Reflexion über Sprache" (9)	- kurze literarische Texte mit dem Schwerpunkt 'Wortbildung' (6)	Wortbildung (Kap. 5) - die Bildung von Wörtern untersuchen (Wortstamm, Prä- und Suffix, Grund- und Bestimmungswort, Wortfamilie, Wortfeld: Synonyme und Homonyme) - wortbezogene Rechtschreibregelungen und deren Ausnahmen beherrschen - Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Sprachen erkennen (9) - Beziehen der Kenntnisse in der dt. Sprache auf das Erlernen fremder Sprachen (10)
3 Untersuchung einfacher literarischer Formen am Beispiel von Fabeln und Märchen	- Fabeln und Märchen frei erzählen (1) - ein Märchen in einem anderen Register erzählen, einen Märchenanfang weitererzählen, Fabeltiere beschreiben, die Moral einer Fabel formulieren (2)	- Fabeln und Märchen nach Textmustern verfassen, weiter schreiben, umschreiben und verfremden (2) - den Inhalt kürzerer Texte / Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben (6)	Fabeln (Kap. 11) Märchen (Kap. 10 im 5-er Buch): Klassische und moderne Fabeln, Volksmärchen, märchenhafte Geschichten - einfache Verfahren der Textuntersuchung (Textgliederung in Abschnitte) und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden (7)	- sprachliche Gestaltungsmerkmale der Fabel und des Märchens erkennen und anwenden (9)
4 Erkennen von	- Satzzeichen bewusst lesen, Sprechpausen sinnvoll setzen (1)	- Satzzeichen in eigenen Texten korrekt verwenden, Satzzeichen	- Satzzeichensetzung in Geschichten und Gedichten	Satzzeichen (Kap. 7) - satzbezogene Regelungen kennen und

satzbezogenen Regelungen		in fremden Texten ergänzen- gehört eigentlich zum Kompetenzbereich "Reflexion über Sprache" (5)	erklären - gehört eigentlich zum Kompetenzbereich "Reflexion über Sprache" (5)	beachten (Satzzeichen in wörtlicher Rede, Satzverbindungen und Aufzählungen, zentrale Regeln der Kommasetzung) (5)
---------------------------------	--	---	--	--

Deutsch: Halbjahresplanung für Klasse 6 (verkürzte Schulzeit)

2. Halbjahr

UV: vorherrschende Kompetenz	Sprechen und Zuhören	Schreiben	Lesen – Umgang mit Texten und Medien	Reflexion über Sprache
1 Berichten über einfache Sachverhalte Beschreiben von grundlegenden Strukturen des Satzes	- über einfache Sachverhalte, Erlebnisse und Erfahrungen berichten (2) - Informationen beschaffen und diese adressatenbezogen weitergeben (3)	Berichten (Kap. 3) - über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (3) - über einen beobachteten Vorfall oder Unfall berichten (3) - Aussagen zu diskontinuierlichen Texten (z.B. einfache Tabellen, Grafiken) formulieren (8)	- Zeitungsberichte, persönlichen Berichte, Sachtexten (auch Bildern und diskontinuierlichen Texten) Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen (3) - grundlegende Formen von Sachtexten (<i>Bericht, Beschreibung</i>) in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung unterscheiden (4) - Inhalte und Wirkungsweisen medial vermittelter jugendspezifischer Texte erfassen (5)	Satzglieder (Kap. 6) Tempus im Bericht: Präteritum/ Plusquamperfekt (4) - Satzglieder (adverbiale Bestimmung, Attribut, Satzgefüge und Satzreihen) (5) - Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch erkennen und die verschiedenen Ebenen stilistischer Entscheidungen. (8) - Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren.(7)
2 Richtig schreiben: Wort-, Satzebene, Lösungsstrategien	- Partnerdiktat (1)	- elementare Formen der Textüberarbeitung anwenden (Texte korrigieren) (1)	- Informationsquellen nutzen (z.B. Wörterbücher) (2)	Rechtschreibung (Kap. 8) - wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen beherrschen (12) - satzbezogene Regelungen kennen und beachten (13) - Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden durch richtiges Abschreiben, Sprech- und Schreibproben, Fehleranalyse, Nachschlagen in einem Wörterbuch (14)

<p>3 Verstehen kürzerer Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus Ganzschriften</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Inhalte und Zusammenhänge wiedergeben (2) - Bücher im Unterricht vorstellen - gehört eigentlich in den Kompetenzbereich "Umgang mit Texten" (8) 	<ul style="list-style-type: none"> - den Inhalt kürzerer Texte / Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben (6) - Fragen zu Texten entwickeln und beantworten und ihre Aussagen belegen (7) - persönliche Briefe formulieren (9) 	<p>Ganzschrift:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Arbeitstechniken der Textbearbeitung kennen und anwenden (Informationen entnehmen, Textaussagen markieren und unterstreichen, Überschriften für Teilabschnitte formulieren, Notizen zum Gelesenen machen, Fragen an einen Text formulieren, einzelne Begriffe, Aussagen klären) (8) - Geschichten nachgestalten, sie umformulieren, Texte mithilfe vorgegebener Textteile produzieren (11) 	<ul style="list-style-type: none"> - von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers schließen (2)
--	--	--	---	--